

Freiwillige Feuerwehr Weickartshain



Freiwillige Feuerwehr Weickartshain / 35305 Grünberg

An alle Haushalte

In Weickartshain und
Seenbrücke

Freiwillige Feuerwehr
Weickartshain
Vogelsbergstrasse 44
35305 Grünberg –
Weickartshain

Sparkasse Grünberg
BLZ 513 515 26
Konto 10637

Weickartshain,
09.12.2005

1. Tipps für jedermann zum Thema Brandschutz im Wohnbereich

Um das Brandgeschehen in überschaubaren Grenzen zu halten, bedarf es bereits bei der Errichtung von Gebäuden einer intensiven Einflussnahme durch den vorbeugenden Brandschutz. Jeder Bürger kann ganz wesentlich dazu beitragen, die Anzahl und das Ausmaß von Bränden zu reduzieren. Bauliche Brandschutzmassnahmen, wie z.B. Brandwände zwischen Wohngebäuden, begrenzen zwar die Ausdehnung eines Brandes, können jedoch Brände nicht verhindern. Die Entstehung von Bränden ist daher weitgehend vom brandschutzgerechten Verhalten eines jeden Bürgers abhängig. Die nachfolgenden Ausführungen sollten daher jedem Bürger Hinweise für sein Sicherheitsbewusstes und brandschutzgerechtes Verhalten geben. Brandstifter bevorzugen Wohngebäude mit offenen Haus-, Keller-, und Dachbodentüren. Besonders Gebäude mit viel umher liegendem Sperrmüll, abgestellten Kinderwagen, brennbaren Fußmatten, brennbare Flüssigkeiten (Farben, Lacke, Verdünnung, Benzin, Diesel etc.) oder überquellenden Mülltonnen machen ihnen die Arbeit leicht. Es sollte daher immer großer Wert auf Ordnung, Sauberkeit und ausreichende Beleuchtung gelegt werden. Sicherheitsbewusste Bürger können dazu beitragen, dass durch Verschließen von Keller- und Dachbodentüren und Schließen der Hauseingangstüren eine Brandstiftung von vornherein erschwert wird.

Ein guter Schutz gegen Einbruch ist auch ein guter Schutz gegen Brandstiftung.

- Prägen Sie sich die Notrufnummer 112 der Feuerwehr ein
- Informieren Sie sich wo sich das nächste Telefon, Feuermelder oder die nächste Telefonzelle befindet
- Erkundigen Sie sich über vorhandene Feuerlöscheinrichtungen
- Erkunden Sie den nächstgelegenen Rettungsweg
- Schauen Sie wo sich der nächste Handfeuerlöscher/Wandhydrant befindet

Es ist wichtig, dass man im Gefahrenfall ungehindert die Fluchtwege begehen kann, denn was für die Hausbewohner der Rettungsweg, ist für die Feuerwehr gleichzeitig der Angriffsweg. Achten Sie darauf, dass Flure und Treppenträume stets frei von brennbaren und/oder sperrigen Gegenständen, wie z.B. Fahrräder, Pappkartons, Möbel, Farben, Kraftstoffe oder Ähnlichem sind, dass Türen in diesen Rettungswegen ständig geschlossen sind - aber niemals verschlossen - gehalten werden. Achten Sie darauf, dass Sie ihr Auto nicht auf oder vor Hydranten und in Feuerwehruzufahrten geparkt wird.

Hinweise zum brandschutzgerechten Verhalten im Wohnbereich

Die Entstehungsursachen von Wohnungsbränden sind so vielfach, dass eine komplette Aufzählung fast unmöglich erscheint. Die kleinsten Ursachen können oftmals verheerende Ausmaße annehmen. Es wird

immer wieder festgestellt, dass die häufigste Ursachen der Brandentstehung in der Nutzung von defekten und veralteten, elektrischen Haushaltsgeräten zu finden sind.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie folgende Hinweise zu befolgen:

- Reparaturen an Gas- und Elektrogeräten nur vom Fachbetrieb durchführen lassen
- Eingeschaltete Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Herd, Kaffeemaschine usw. nie unbeaufsichtigt lassen
- Nur VDE- und GS-Zeichen geprüfte Elektrogeräte verwenden
- Bei Ofenheizung erst die Feuerungstür öffnen, wenn der Brennstoff durchgebrannt ist
- Keine brennbaren Stoffe in unmittelbarer Nähe des Ofens lagern
- Asche im Metallbehälter aufbewahren und erst nach Abkühlung entsorgen
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Altpapier und feuergefährlichen Abfällen in der Wohnung unbedingt vermeiden
- Niemals offenes Feuer (z.B. Kerzen) unbeaufsichtigt lassen
- Brennendes Fett (z.B. in Pfanne oder Fondue-Gerät) nie mit Wasser löschen, sondern mit Wolldecke oder passendem Deckel ersticken
- Zigaretten- oder Zigarrenreste nur in nichtbrennbaren Behältnissen ablegen
- Niemals im Bett rauchen

...und falls es doch einmal zu einer unbemerkten Rauch- bzw. Brandentwicklung kommt, z.B. in der Nacht, unser Tipp für Sie: Die leichte Installation eines batteriebetriebenen Rauchmelders (25,- bis 60,- €) an exponierter Stelle der Wohnung kann lebensrettend sein!

2. Sirenenüberprüfung ab 2006

Der Landkreis Gießen teilte mit, dass ab Anfang nächsten Jahres regelmäßig **an jedem ersten Samstag im Monat um 16.00 Uhr** die Überprüfung der Sirenen stattfindet! Weitere Informationen werden in Kürze in der Tagespresse durch den Landkreis veröffentlicht.

Ihre Feuerwehr – Notruf 112

**Einsatzabteilung der
Freiwilligen Feuerwehr Weickartshain**



**Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr
Weickartshain lädt auch dieses Jahr wieder zur, bereits als
traditionell zu bezeichnenden, Feuerzangenbowle im
Feuerwehrgerätehaus ein.**

**Wann: Freitag, 23. Dezember 2005
ab 19.00 Uhr**

**Für das leibliche Wohl in flüssiger und fester Form ist wie
immer gesorgt.**

**Auf Ihr Kommen freut sich die Einsatzabteilung der
Freiwilligen Feuerwehr Weickartshain**